

glotzi Verlag



Herausgegeben mit Vorbemerkung  
von Lothar Glotzbach

Ernst Erich Noth  
Erinnerungen  
eines Deutschen

ZWEITES BUCH  
DIE FRANZÖSISCHEN JAHRE



---

2023  
Raversbeuren im Hunsrück

Die Erstausgabe der »Erinnerungen eines Deutschen«, Zweites Buch: Die französischen Jahre, ist in französischer Übersetzung unter dem Titel »Mémoires d'un allemand«, Livre deuxième: Les années françaises, bei Julliard in Paris 1970 erschienen.

Die deutsche Erstausgabe folgte 1971 im Claassen Verlag in Hamburg/Düsseldorf unter dem Titel »Erinnerungen eines Deutschen«, Zweites Buch: Die französischen Jahre.

2011 publizierte der glotzi Verlag erstmals eine ungekürzte Ausgabe der französischen Jahre nach dem Original-Manuskript des Autors.

Die vorliegende Neuauflage folgt unverändert der Ausgabe von 2011.

2. unveränderte Auflage

© 2023 by glotzi Verlag, Raversbeuren im Hunsrück

[www.glotzi-Verlag.de](http://www.glotzi-Verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten

Herstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Printed in Germany

ISBN 978-3-935333-27-6

## VORBEMERKUNG

»Wie groß hingegen mein Vorteil war, noch jung zu sein, ist mir erst später klar geworden: ich war aufnahmebereit und anpassungsfähig genug, um meiner deutschen Erziehung eine französische Bildung aufzupropfen und schließlich sogar als Autor in der Sprache des Gastlandes aufzugehen.« So der Autor in »Die französischen Jahre« über sich selbst.

Ernst Erich Noth war tatsächlich neben seinem deutschen Werk auch ein Schriftsteller in französischer Sprache; so ist er ein Einzelgänger, wie es schon der Titel seines zweiten Romans »Der Einzelgänger« suggerieren könnte, unter den deutschen Schriftstellern im Exil vor Hitler-Deutschland. Für eine Eingliederung seines Werkes in eine Nationalliteratur ist dies eine Hürde, nicht nur eine sprachliche, sondern auch in Bezug auf seine Leserschaft, die interessiert sein muß an deutscher und französischer Literatur. Dies Alleinstellungsmerkmal schränkt einerseits den Kreis seiner Leser ein, aber es bietet andererseits die einmalige Gelegenheit, sich mit der Sicht und aus der Feder eines deutschen Schriftstellers im französischen Exil auseinanderzusetzen, der in seinen »Erinnerungen eines Deutschen. Die französischen Jahre« nicht nur seine und die Situation der deutschen Kollegen im französischen Exil schildert, sondern gleichzeitig die französische Literatur der 1930er Jahre entstehen läßt in einem Dialog französischen und deutschen Geistes.

Ernst Erich Noth, von Hitler aus deutschen Landen vertrieben, vermeinte im Zufluchts- und Gastland Frankreich seine neue Heimat, politische und literarische, gefunden zu haben: »Doch die Verhältnisse, sie sind nicht so.« Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, von Hitler-Deutschland ver-

schuldet, war Ernst Erich Noth in Frankreich ein feindlicher Ausländer und das Dritte Reich forderte seine Auslieferung. Er wurde in Frankreich interniert, wurde entlassen und verschwand im Untergrund, um nicht an Nazi-Deutschland ausgeliefert zu werden. Und im August 1941 erreichte er die Vereinigten Staaten von Amerika, für Leib und Leben geborgen zwar, aber der Schriftsteller und sein Werk blieben in Frankreich. Wenn man die Plätze und Stationen seiner Lebensreise betrachtet, ist aus der Weiterflucht vor Hitler-Deutschland nach USA eine »Flucht ohne Ende« geworden. Er verließ, im Grunde verzweifelt, obwohl er beruflich dort erfolgreich gewesen war, die USA und kehrte, wie er meinte, in die Landschaft seiner Sehnsucht zurück, in sein geliebtes Aix-en-Provence. Aber auch dort kam er nicht mehr zu recht und nicht mehr an, denn nicht nur er hatte sich verändert, auch die Verhältnisse in Frankreich, in Europa hatten sich grundlegend gewandelt. Dennoch schrieb er den Roman »Ein Glucksen im Moor«, der 1965 unter dem Titel »Le Passé nu« in französischer Übersetzung bei Plon in Paris erschien, und die beiden Bücher der »Erinnerungen eines Deutschen«. Am Weihnachtsabend 1970 verließ er Paris und kehrte, wie er sagte, in den Odenwald zurück: heimgekommen ohne daheim zu sein, starb er am 15. Januar 1983 in Bensheim an der Bergstraße.

Unter dem Titel »Mémoires d'un Allemand« erschienen die »Erinnerungen eines Deutschen« bei Julliard in Paris 1970 und waren vom Verlag gekürzt. Im Jahr darauf 1971 publizierte der Claassen Verlag in Hamburg und Düsseldorf die »Erinnerungen eines Deutschen«. Nach vierzig Jahren erschien nunmehr zum ersten Mal wieder ein Buch von Ernst Erich Noth in einem deutschen Verlag und war vom Claassen Verlag in noch viel stärkerem Maße als die Ausgabe bei Julliard zusammengestrichen, man könnte fast sagen verstümmelt. In unserer Vorbemerkung in der Ausgabe der »Erinnerungen eines Deutschen. Die deutschen Jahre« des

glotzi Verlags sind wir auf die Zusammenstreichungen des Claassen Verlags eingegangen. Wir bitten dort nachzulesen, weil sich die Argumentation des Claassen Verlags für seine Streichungen und Umschreibungen auf das Gesamtwerk »Erinnerungen eines Deutschen. Die deutschen Jahre.« und »Erinnerungen eines Deutschen. Die französischen Jahre.« bezieht.

Unsere Ausgabe folgt wortgetreu dem nachgelassenen deutschen Manuskript des Autors. Nach seiner Rückkehr nach Europa hat Ernst Erich Noth – auch ohne Vaterland war er der Muttersprache verbunden geblieben – seine Bücher wieder in deutscher Sprache geschrieben. Wir haben bei der Textlegung nur offensichtliche Fehler und augenfällige Ungereimtheiten korrigiert. Französischsprachige Passagen im Manuskript sind vom Verlag ins Deutsche übertragen worden. Die Fußnoten und Erläuterungen sind vom Verlag erstellt.

Die von Ernst Erich Noth im Rahmen seiner »Erinnerungen eines Deutschen« geplanten weiteren Bücher »Die Kriegsjahre« und »Die amerikanischen Jahre« sind von ihm nicht geschrieben worden. Der Zweite Weltkrieg und die Niederlage Frankreichs sind Gegenstand seines Essays »La Guerre pourrie. La plus petite France«, der von ihm in französischer Sprache geschrieben und nur in Französisch publiziert ist bei Brentano's in New York 1942. In seinem Vortrag »Ein Leben zum Erzählen«<sup>1</sup>, den er 1975 im Goethe-Institut in Brüssel hielt, berichtet er auch über seine amerikanischen Jahre.

Lothar Glotzbach

---

1 Ernst Erich Noth, Ein Leben zum Erzählen, glotzi Verlag, 2000



ZWEITES BUCH  
DIE FRANZÖSISCHEN JAHRE



## 1. KAPITEL

*Ankunft in Paris — Friedrich Sieburg und das Trojanische Pferd — Gedanken zum Exil — Der Anruf der Provence — Im Schatten Cézannes: das Châteaux Noir und John Rewald — Le Tholonet: La Bouscatière und die Kriegswitwe Madame Rochette*

Man darf es nicht als Zeichen von Vermessenheit oder als Tendenz zum frühen Größenwahn auslegen, daß ich in Paris im *Hôtel des Grands Hommes* abgestiegen war. Es bezog seinen naheliegenden Namen vom Panthéon, dem es gegenüberlag, empfahl sich sonst aber, schlicht, obwohl gediegen, eher als Unterkunft für bescheidene Reisende mit kleinen Börsen. Die Adresse war mir vertraut, weil ich im Vorjahre hier ein paar Tage gewohnt hatte und weil dicht nebenan auf der Place du Panthéon ein großer Mann des deutschen Journalismus eine herrschaftlichere Wohnung hatte: Friedrich Sieburg. Heinrich Simon hatte mir geraten, diesen prominenten Vertreter der *Frankfurter Zeitung*, der in Paris über die besten Beziehungen verfügte, unverzüglich aufzusuchen. Sein Rat und Einfluß, hatte der *FZ*-Direktor gemeint, könnten für mich von großem Nutzen sein.

Ich wurde auch unverzüglich vorgelassen und aufs liebenswürdigste aufgenommen. Trotz der vorgerückten Vormittagsstunde empfing mich der berühmte Kollege im Hausanzug, der ihm so tadellos angegossen stand, als sei es der Abendanzug, in dem er eine besonders gute Figur schnitt. Der politische Berichterstatter und Schriftsteller, der sich schon damals für einen Diplomaten hielt — und es im Dritten Reich auch werden sollte —, galt als Salonlöwe und war ein wohlgelittener Charmeur. Für einen deutschen Auslandsvertreter wirkte er tatsächlich über-

raschend elegant. Daß er zunehmend die Gesichtsmaske eines erhaben müden römischen Kaisers, schlaff aber schicksalsgeformt, kultivierte, tat seiner Beliebtheit bei der Pariser Damenwelt gewiß nicht Abbruch. Als Staatskarosse diente ihm ein blendend weißer Sportwagen. Damals erregte ein derartiges Prunkstück noch Aufsehen.

Friedrich Sieburg zeigte sich über den »unerwarteten Besuch aus Frankfurt zugleich überrascht und erfreut«, wie er sich ausdrückte — womit er mir zu verstehen gab, daß mein Kommen ihm offiziell noch nicht avisiert worden sei. Das machte mich jedoch nicht weiter stutzig, da ich wußte, daß man in der Redaktion augenblicklich andere Sorgen hatte, als Empfehlungsbriefe für junge Autoren an etablierte Mitarbeiter zu schreiben. Mein Gastgeber schien zunächst zu unterstellen, ich sei nur zu einem vorübergehenden Besuche hier, und empfahl mir beflissen, als eingeweihter Ortskundiger, vorzügliche Restaurants und gute Theater. Obwohl ich seinen Anregungen schon aus Mangel an Kleingeld nicht folgen konnte (in der richtigen Stimmung dazu wäre ich sowieso nicht gewesen), waren seine Hinweise diejenigen eines verwöhnten Kenners, denn viel später habe ich in diesen Gast- und Musenstätten meine eigenen Recherchen und Vergleiche anstellen können.

Als ich mich jedoch, endlich zu Worte kommend, als Flüchtling auswies und dabei durchblicken ließ, der große Frankreich-Freund und Vertreter einer liberalen europäischen Geistigkeit müsse über die jüngsten Ereignisse in Deutschland genauso verstört und empört sein wie viele seiner Freunde von der *Frankfurter Zeitung*, kühlte sich die Atmosphäre unverzüglich ab. Mein Gegenüber zeigte zwar keine Feindseligkeit, er hat sich immer gut in der Gewalt gehabt, er kehrte lediglich den besorgten Warner und den über den Parteien stehenden, einzig auf das Wohl des Vaterlandes bedachten Patrioten hervor. Ich habe

doch, so fragte er, um Himmels willen nicht etwa vor (wie einige radikale Regimefeinde es zu unser aller Unheil bereits täten), im Ausland kritische Berichte über die neue Regierung zu verbreiten, die in dieser schwierigen Übergangszeit, selber noch ungefestigt und in den Amtsgeschäften noch unerfahren, bedauerlicherweise etwas nervös sei und leider wohl auch einigen unerfreulichen Anfangsexzessen nicht rechtzeitig gewehrt habe: aber schließlich handele es sich um einen gewaltigen Umbruch, ja eigentlich um den Anbruch einer neuen Zeit, um eine auf ihre, natürlich nicht in allen Punkten zu billigende Weise großartige Zukunftsvision, so überspannt auch manches im Gebaren der neuen Herren erscheinen möge. Das müsse man in der rechten, also in einer großzügigen historischen Perspektive sehen, und man dürfe nicht durch den mitunter peinlichen Augenschein gewisser Randereignisse zu voreiligen Schlußfolgerungen gelangen. (Natürlich konnte ich nicht ahnen, daß er mir bereits seine »Verteidigung des deutschen Nationalismus« prälu-dierte, mit der er bald danach seinen an sich schon längst erfolgten Übertritt zum Dritten Reich begründete.) Er könne einfach nicht glauben, fuhr Sieburg fort, daß alles wirklich so schlimm sei; gerade in Zeiten wie diesen sei es die Pflicht jedes verantwortungsbewußten Deutschen, im Lande zu bleiben, auf seinem Posten auszuharren, statt die Flinte ins Korn zu werfen und nur auf die eigene persönliche Sicherheit bedacht zu sein, deren Gefährdung man wohl doch überschätze. Als Auslandskorrespondent sei sein Posten nun einmal draußen; aber um den neuen Herrschern und seinen französischen Freunden zu zeigen, daß von einem Exodus der Intellektuellen keine Rede sein könne und wie sich ein aufrechter deutscher Schriftsteller in einer derartigen Situation beispielhaft zu verhalten habe, führe er noch heute nacht nach Deutschland, und man würde ihn dort gewiß unbehelligt lassen.

## Personenregister

### ERINNERUNGEN EINES DEUTSCHEN

Buch I = Die deutschen Jahre

Buch II = Die französischen Jahre

- Abetz, Otto II 14, 291  
Adorno, Theodor W. I 268-270  
Alarcon y Ariza, Pedro Antonio de II 286  
Allais, Emile II 255  
Ancelet-Hustache, Jeanne II 298-299  
Angelloz, J.-F. I 266  
Antonini, Graf Giacomo II 73  
Arbaud, Joseph d' II 262-263  
Archambault, Paul II 127-128  
Asch, Schalom II 475  
Auberjonois, Fernand II 436  
Auberjonois, René II 436  
Aude, Edouard II 209, 261-272, 305  
Augsbourg, Géa II 282  
Avenol, Joseph II 429-431  
Babel, Isaac II 142, 159  
Bach, Johann Sebastian II 300, 395  
Bachmann, Ingeborg I 287  
Ballard, Jean II 42-50, 54, 242, 292  
Ballard, Marcelle II 50, 242  
Ballin, Albert I 300  
Balzac, Honoré de II 150  
Barbusse, Henri II 144  
Barlach, Ernst I 204-205  
Barlach, Klaus I 204-205  
Barrault, Jean-Louis II 407  
Barrès, Maurice II 69, 262  
Bart, Jean II 353  
Barthou, Jean Louis II 247  
Bathori, Jane II 289  
Baty, Gaston II 406  
Baum, Vicki II 40  
Baum, Walter I 280-282; II 181  
Beach, Sylvia II 73, 135  
Becher, Johannes R. I 93, 162-163, 253  
Beckmann, Max I 93  
Belperron, Pierre II 181  
Benda, Julien II 148  
Benjamin, Walter II 162  
Benn, Gottfried I 9, 270  
Benoist-Méchin, Jacques II 69-70  
Benrath, Henry (Rausch, Albert H.) I 293-294  
Berdjajew, Nicolai II 73, 213, 217-218  
Bernanos, Georges I 256, 309; II 80, 110, 118, 179, 199, 329, 333-362, 364, 365, 367, 372  
Bernanos, Jeanne (geb. Jeanne Darc) II 338, 349, 353  
Bertaux, Pierre I 266  
Bertin, Gabriel II 46, 242  
Bérubet, Madeleine II 409-410  
Betz, Maurice II 187  
Betz, Pierre II 199, 474  
Bidault, Georges II 180-181  
BiémeI, Rainer II 186  
Binding, Rudolf G. I 293-294  
Bismarck, Otto von I 34, 35, 300  
Bloch, Jean-Richard II 161

- Blondel, Maurice II 96, 295  
 Bloy, Léon II 334  
 Blum, Léon II 89  
 Boegner, prominente franz.  
   Protestanten u.a. Marc  
   Boegner II 75  
 Boissy, Gabriel II 291  
 Bond, James II 183  
 Bonsels, Waldemar I 223  
 Borchert, Wolfgang I 210, 261  
 Böttcher (Doppelmörder)  
   I 151-152  
 Boucher, Maurice I 167, 266;  
   II 60-61  
 Boulestin, Marcel I 321  
 Bourdel, Maurice II 181  
 Bousquet, Joe II 48  
 Boyle, Kay II 102  
 Braak, Menno ter II 160  
 Brandt, Willi I 296  
 Braun, Pierre II 199, 474  
 Brecht, Bertolt I 17, 46, 162-163,  
   178, 253; II 163, 274, 276-277,  
   345-346  
 Bremond, Henri II 262  
 Briand, Aristide II 223  
 Broch, Hermann I 318  
 Bronnen, Arnolt I 136  
 Brooks, Cyrus II 54-56  
 Bruckberger, Raymond Léo-  
   pold II 179, 329, 335, 347-348,  
   356, 357, 359, 361, 362-372  
 Bruckner, Ferdinand I 114, 163  
 Brun (Grasset: kfm. Verlags-  
   leitung) II 184  
 Brüning, Heinrich I 43, 331  
 Brunngraber, Rudolf I 321  
 Brunschvicg, Léon II 214  
 Buber, Martin I 223-224, 265;  
   II 213, 217  
 Buonaiuti, Ernesto II 213-218  
 Buré, Emile II 180  
 Busoni, Ferruccio Benvenuto  
   II 273, 275  
 Cambo, Paul II 409-410  
 Camus, Albert I 38  
 Capasso, Aldo II 41  
 Cassirer, Curt I 235  
 Cassirer, Edith I 234-235  
 Cassirer, Heiner I 235  
 Cassou, Jean II 88  
 Cézannes, Paul II 22, 23, 24,  
   265-266, 317-318, 326  
 Chamberlain, Arthur Neville  
   II 295, 325  
 Chamson, André II 88  
 Chautemps, Camille II 421  
 Chevalier, Hakoon II 112  
 Chiaromonte, Nicola  
   II 214-215  
 Chrétien de Troyes II 305  
 Claassen, Eugen I 318, 321-324;  
   II 33  
 Claudel, Paul II 75, 120, 122,  
   279, 285  
 Clémenceau, Georges II 150  
 Clémenceau, Paul II 203  
 Cocteau, Jean II 282  
 Colombon, M. et Mme. II 243  
 Conroy, Timothy alias Taid  
   O'Conroy II 57  
 Coquiot, Gustave II 266  
 Corinth, Lovis I 92, 135  
 Cormis, Georgette II 248  
 Courths-Mahler, Hedwig I 88  
 Cunz, Dieter I 273  
 Dabit, Eugène II 83-88  
 Dahn, Felix I 88  
 Daladier, Edouard II 291  
 Daniel-Rops (Jean Charles  
   Henri Petiot) II 69  
 Darlan, François II 363

- Debussy, Claude II 250  
 Delpech, Jeanine II 203, 214,  
 237  
 Desjardins, Paul II 207-213,  
 226-227  
 Desnos, Robert und Youki  
 II 407  
 Diebold, Bernhard I 289  
 Dispeker, Hans u. Grete II 37  
 Döblin, Alfred I 311  
 Doderer, Heimito von I 287;  
 II 97, 337  
 Doriot, Jacques II 72  
 Dos Passos, John I 249-250  
 Dreyfus, Alfred II 72, 300  
 Drieu la Rochelle, Pierre II 75  
 Du Bos, Charles II 67, 73, 75,  
 120-122, 126, 128-129, 131, 203,  
 225-234  
 Ducreux, Louis II 289, 292  
 Dürrenmatt, Friedrich I 287  
 Dust (Landgerichtsdirektor)  
 I 153  
 Ebermeyer, Erich I 209  
 Eckart, Dietrich von I 278  
 Edschmid, Kasimir I 321  
 Eisenstein, Sergej M. I 163  
 Eluard, Paul II 155  
 Emrich, Wilhelm I 273  
 Eppelsheimer, Hanns I 243  
 Erasmus von Rotterdam II 143  
 Falla, Manuel de II 286  
 Faulkner, William I 293  
 Feiler, Arthur I 284, 320  
 Fernandez, Ramon II 72-73,  
 208-209, 213  
 Fischer, Karl I 168  
 Flaherty, Robert I 193  
 Flaubert, Gustave II 150  
 Fluchère, Henri II 289  
 Fontaine, Jean de la II 128  
 Fontane, Theodor I 15, 61, 89,  
 166  
 Forster, Edward Morgan  
 II 146-147, 402  
 Fraigneau, André II 184-185  
 France, Anatole II 118, 153  
 Franco, Francisco II 334, 433  
 Frank, Leonhard II 37  
 Freud, Sigmund I 165  
 Frey, Erich I 143-151  
 Freyberg, Albert I 166  
 Freytag, Gustav I 88  
 Frisch, Max I 287  
 Fuchs, Albert I 267  
 Fuchs, Klaus I 205-206  
 Fuchs, »Knulp« I 205  
 Fumet, Stanislas II 296  
 Gaillard, André II 48  
 Gallimard, Gaston II 110,  
 160-161, 181, 189-191, 199  
 Gandhi, Mahatma I 223  
 Gaulle, Charles de II 106,  
 342  
 Gay, Francisque II 179  
 Gay, John II 289  
 Geck, Rudolf I 289  
 Geheeb, Edith I 234-235;  
 II 437-439  
 Geheeb, Paul I 191, 192, 195,  
 198, 203, 208, 213, 214, 217,  
 222-223, 226, 233-234,  
 235-237; II 434, 436-439  
 Geisenheyner, Max I 287  
 Gelb, Max I 265  
 George, Stefan I 261; II 335  
 Gerhardt, Paul I 80  
 Gide, André II 75, 87, 88,  
 115-136, 139-141, 155, 158,  
 207, 209, 225, 226  
 Gillet, Louis II 83, 243, 292  
 Gillon, André II 94

- Giniès, Louis II 290-291  
 Giono, Jean II 48, 82, 96, 270,  
 305, 383-395  
 Glaeser, Ernst I 297; II 440-456,  
 478  
 Goebbels, Josef I 257, 267, 278,  
 305; II 106-107, 158, 190, 376,  
 384, 450  
 Goethe, Johann Wolfgang I 73,  
 80, 88, 165, 225, 240, 242, 255,  
 256; II 116, 125, 143, 188, 290,  
 297, 300-301, 472  
 Gogh, Vincent van II 401  
 Goldbeck, Ernst I 164-167;  
 II 54, 74  
 Goll, Claire I 93  
 Goll, Ivan I 93  
 Gorki, Maxim II 146  
 Gotthelf, Jeremias I 89  
 Goya, Francisco José II 287  
 Grasset, Bernard II 64, 181,  
 184-189, 441, 456  
 Grautoff, Otto II 60-61  
 Green, Julien II 75  
 Grillparzer, Franz II 61  
 Groethuysen, Bernhard II 214  
 Gropius, Walter II 273  
 Gros, Léon-Gabriel II 46  
 Grosz, George I 84; II 276  
 Gubler, Friedrich Traugott  
 I 286  
 Guéhenno, Jean I 167; II 64, 66,  
 75, 81-83, 84, 88, 148, 386  
 Guilloux, Louis II 87, 386  
 Gulbransson, Olaf II 439  
 Gundolf, Friedrich I 225, 295  
 Haas, Monique II 285  
 Haas, Willy I 279  
 Habsburg, Otto von I 311-312  
 Halévy, Daniel II 73, 203  
 Halliday, Geoffrey II 56  
 Hammer, Walter I 168-176, 179,  
 183  
 Hartlaub, Felix I 209-211, 261  
 Hartlaub, Geno I 209  
 Hartung, Gustav I 283; II 286  
 Hasenclever, Walter II 162  
 Haubach, Theodor I 173, 174  
 Hauff, Wilhelm I 88  
 Hayes, Helen II 368  
 Hazard, Paul I 266  
 Heeckeren, Frédéric de II 410  
 Heidegger, Martin II 455  
 Heine, Heinrich I 80, 89, 279;  
 II 290  
 Heller, Erich II 188  
 Hemingway, Ernest I 222,  
 292-293; II 174, 178  
 Héraut, Henri II 46  
 Herchenröder, Max I 217  
 Hertzog, Wilhelm I 88  
 Herzfelde, Wieland I 248  
 Hesse, Hermann I 205, 223;  
 II 37  
 Heuss, Theodor I 108  
 Hiller, Kurt II 151  
 Hindemith, Paul II 278-279  
 Hindenburg, Paul von II 151  
 Hirsch, Louis David II 160, 199  
 Hirschfeld, Magnus I 158-160  
 Hirt, Eléonore II 285, 409  
 Hitler, Adolf I 34, 39, 43, 95,  
 108, 174, 175, 211-212, 216, 235,  
 277, 281, 285, 305, 330-331,  
 338, 342; II 14, 58, 62-63, 64,  
 78-79, 122, 138, 147, 151, 181,  
 189, 203, 216, 220, 257, 275,  
 297, 301, 325, 334, 377, 392,  
 438, 442  
 Hodann, Max I 160-164, 251  
 Hodann, Traute I 161-162  
 Hofer, Andreas II 258

- Hoffmann, E. T. A. I 88  
Hölderlin, Friedrich I 261;  
II 232  
Holz, Arno I 81  
Horkheimer, Max I 263, 265,  
268-270  
Horowitz, Vladimir I 284  
Huxley, Aldous II 147-148  
Ibsen, Henrik II 76  
Istrati, Panaît II 101  
Jacques, Lucien II 386, 393  
Jakimow, Igor von I 215-216  
Jamois, Margarite II 406  
Jarry, Eugène II 181  
Jaspers, Karl I 295  
Javet, Pierre (Pierre Seelig-  
mann) II 161  
Joffre, Jean François Omer  
II 409, 413-414  
John, Augustus II 321-323,  
398-399  
Jouve, Pierre Jean II 72  
Joxe, Louis II 81  
Joyce, James II 73  
Jünger, Ernst II 455  
Kaiser, Georg II 274, 276  
Karsen, Fritz I 265  
Kästner, Erich I 178  
Keller, Alwine von I 213-214  
Keller, Gottfried I 89  
Kerr, Alfred I 289  
Keyserling, Arnold Graf I 224  
Keyserling, Hermann Graf  
I 224  
Kiaulehn, Walther I 122,  
146-147  
Kircher, Rudolf I 284, 320  
Klabund I 92, 135  
Klatt, Fritz I 224  
Kleist, Heinrich von I 88, 261  
Klenau, Annemarie von I 318  
Klotz, Helmut I 175  
Kohn, Hans I 320  
Kollwitz, Käthe I 84  
Kommerell, Max I 261  
Korn, Karl I 273  
Körner, Theodor I 80  
Kosciusko-Morizet, Jacques  
II 218  
Kosma, Joseph II 285-287  
Kracauer, Siegfried I 289-291,  
318  
Kraus, Karl I 272  
Krenek, Ernst II 279  
Kreuder, Ernst I 217, 218-222;  
II 45  
Kruse, Käthe I 212, 215  
Lagrange, Léo II 218  
Lampel, Peter Martin  
I 176-180, 321  
Laurin, Gabriel II 306-316  
Laval, Pierre II 155  
Lawrence, David Herbert  
II 105  
Lawrence, Thomas Edward  
(Lawrence von Arabien)  
II 105-106, 402  
Lazard, Henri II 208, 237-239  
Leclerc, Jacques-Philippe  
(Philippe de Haute-Clocque)  
II 331  
Lefèvre, Frédéric II 83, 89-102,  
396, 441  
Lenin, Wladimir Iljitsch II 150  
Lessing, Gotthold Ephraim  
II 61, 300  
Lichtenberger, André II 61  
Lichtenberger, Henri I 266;  
II 61  
Liebknecht, Wilhelm I 53  
Lifar, Serge II 291  
Lincoln, Abraham II 301

- Logau, Friedrich von II 393  
 Lorca, Federico Garcia II 287  
 Luce, Henry und Clare II 371  
 Luchaire, Julien II 406  
 Lukian, Lukianos aus Samosata II 148  
 Lully, Jean-Baptiste II 293  
 Lunel, Armand II 299-305, 475  
 Luxemburg, Rosa I 54  
 Magnificat, Christiane II 348  
 Mahraun, Arthur I 55, 107  
 Malraux, André II 103, 105-114, 139  
 Malraux, Clara (geb. Goldschmidt) II 110  
 Man, Hendrik de I 263, 265, 266, 271; II 219-220  
 Mann, Heinrich I 261, 279; II 40, 149-154, 171, 475  
 Mann, Klaus I 208-209  
 Mann, Thomas II 129, 146, 149, 152-153, 193-194, 281, 473  
 Mannheim, Karl I 265, 271-272  
 Marc, Alexandre II 297-298  
 Marcel, Gabriel I 150, 167, 312, 317; II 19, 63-69, 72-77, 83, 131, 181, 298, 382, 420, 421  
 Marcuse, Ludwig I 270; II 44  
 Maritain, Jacques II 251, 334  
 Marlitt, E. I 88  
 Marschütz, Leo II 24, 326  
 Martin-Chauffier, Louis II 88  
 Masaryk, Tomás II 150  
 Massis, Henri II 131  
 Maulnier, Thierry II 69  
 Mauriac, François II 360  
 Maurois, Andre (Emile Herzog) II 211-213  
 Mauron, Charles II 402-403  
 Mauron, Marie II 395-404  
 Maurras, Charles I 267; II 69, 343  
 May, Karl I 40, 88  
 McCullers, Carson II 102  
 Mehring, Walter I 178; II 480  
 Mendelssohn, Peter de I 209  
 Mennicke, Carl I 263, 265  
 Meuvret, Christian II 59  
 Meyer, Conrad Ferdinand I 89  
 Meyer-Gräfe, Julius I 285  
 Michaëlis, Cecil II 326-331  
 Mierendorff, Carlo I 173  
 Milch, Werner I 261  
 Milhaud, Darius II 25, 250, 270, 273, 278-279, 282-285, 288-289, 293-295, 299, 305-306, 368  
 Milhaud, Madelaine II 273, 283, 285, 287-288, 306  
 Mills, Charlie I 16  
 Minder, Robert I 266-267  
 Mistral, Frédéric II 261-262, 264, 396, 398-399, 402  
 Mitchell, Margaret I 322  
 Mommsen, Theodor I 185  
 Monléon, Jacques de II 251  
 Monnay, Pierre und Marion II 321  
 Monniers, Adrienne II 73, 135  
 Morgenstern, Soma I 318  
 Mörike, Eduard II 232  
 Morin, Pierre II 410  
 Mouche, Léon II 290  
 Mouren, Gabriel II 46  
 Mouren, Gaston II 273  
 Mueller, Henri II 184-185  
 Mumm, Carl I 217  
 Munch, Edvard I 92  
 Muret, Maurice II 91  
 Mussolini, Benito II 141, 147, 155, 216, 297

- Nathan, Roger II 79-80  
 Naumann, Hans I 256, 257,  
 260-261  
 Nicolson, Harold I 320  
 Niebuhr, Reinhold I 268  
 Nietzsche, Friedrich II 104,  
 109, 123, 125, 128, 193, 250, 251,  
 255, 257  
 Nizan, Paul II 143  
 Nostradamus (Michel de  
 Notredame) II 402, 403  
 Orenge, Charles II 183  
 Paetel, Karl O. I 173  
 Pagnol, Marcel II 46, 47, 244  
 Paliard, Jacques II 295  
 Panfjorow, Fjodor II 142,  
 158-159  
 Papen, Franz von I 43, 338  
 Paquet, Alfons I 294  
 Pareto, Vilredo I 267  
 Paris, Gaston II 264  
 Pasternak, Boris II 142, 159  
 Paul, Jean I 218, 261  
 Paz, Magdelaine II 155  
 Peisson, Edouard II 184  
 Peladan, André II 242, 243-244  
 Perron, Eddie du II 112, 159-160  
 Pestalozzi, Johann Heinrich  
 II 439  
 Pëus, Heinrich I 183-185; II 273  
 Pfitzner, Hans II 279  
 Philip, André II 214, 218-220,  
 222  
 Pinthus, Kurt I 93  
 Piscator, Erwin I 248; II 276  
 Pitoëff, Georges und Ludmilla  
 II 285  
 Plant, Richard I 273  
 Platon II 143  
 Poe, Edgar Allan II 174  
 Polgar, Alfred I 288  
 Poulaille, Henry II 184  
 Poupet, Georges II 181-182  
 Privat, Bernard II 185  
 Proust, Marcel II 50  
 Provence, Marcel II 270  
 Pudowkin, Wsewolod I 163  
 Raabe, Wilhelm I 89  
 Racine, Jean II 61, 130, 143, 301,  
 472  
 Rameau, Jean-Philippe II 293  
 Ramuz, Charles Ferdinand  
 II 96, 420, 429, 434-436  
 Rathenau, Walter I 300; II 105  
 Ratti, Elinor I 124  
 Ravizé, Auguste I 167; II 54  
 Raymond (Hauptsetzer von  
 Nouvelles Littéraires) II 94  
 Reifenberg, Benno I 284  
 Remarque, Erich Maria I 170,  
 291-292, 297; II 37-41, 239  
 Renn, Ludwig I 170, 292, 320  
 Rewald, John II 23-25  
 Rey, Willi(am) I 273  
 Rhodes, Cecil II 329  
 Riezler, Kurt I 265  
 Rilke, Rainer Maria I 311; II 77,  
 186 - 189  
 Rimbaud, Arthur II 348  
 Ripert, Emile II 270  
 Rochette, Mme. II 22, 23, 25-31  
 Roditi, Georges II 184  
 Röhm, Ernst I 175; II 64  
 Rolland, Romain II 81, 146,  
 471  
 Rosenzweig, Franz I 223  
 Rossi, Aldo II 154  
 Roth, Joseph I 288, 302-303,  
 307-314; II 183, 199, 442  
 Rouault, Georges II 331  
 Rouge, L. II 61  
 Rousseaux, André II 91

- Sabatier (Grasset: kfm. Verlagsleitung) II 184
- Sachs, Heinrich I 202-203, 224, 231, 235
- Saint-Denis, Michel de II 292
- Saint-Exupéry, Antoine de II 251
- Salomon, Ernst v. II 105-106
- Salvemini, Gaetano II 154-155
- Salyen, Sextius de (Pseudonym v. Edouard Aude) II 266
- Sangnier, Marc (Le Sillon) II 179
- Santillana, Georges de II 214
- Scalero, Alessandra II 33
- Schäfer, Hermann I 212-213
- Scheller, Günther I 122-123, 125-127, 129, 142
- Scheller, Hilde I 122-125, 127, 132-133, 135, 137, 138-142
- Schickele, René I 93; II 65, 469-479
- Schiller, Friedrich I 73, 88; II 290
- Schlegel, Friedrich II 232
- Schleicher, Kurt von I 43; II 15, 78
- Schlumberger, Jean II 214
- Scholl, Geschwister I 173
- Schubert, Franz II 232
- Schultz, Franz I 256-257, 261, 273
- Schumann, Robert II 232
- Schweitzer, Albert II 401
- Seemann (Gefängnislehrer) I 152
- Seghers, Anna II 162
- Seidlin, Oskar I 273
- Sénéchal, Christian I 167; II 64
- Serge, Victor II 155, 157
- Sert, José Luis II 433 - 434
- Seydewitz, Max I 338-339
- Shakespeare, William I 214; II 142-143, 301
- Shaw, George Bernhard II 57-58
- Sheen, Fulton John Bischof II 358
- Sieburg, Friedrich I 284, 320; II 11-15, 185-186, 291, 455
- Silone, Ignazio II 214
- Simenon, Georges II 249, 252
- Simon, Heinrich I 275, 282-284, 286, 293-294, 296, 302, 317-318, 323-325, 342; II 11, 18, 279
- Simon, Irma I 302, 325
- Simon, Kurt I 282
- Sinclair, Upton I 249-250
- Sinzheimer, Hugo I 263
- Sling I 122, 136
- Slonim, Marc II 73
- Smedley, Agnes I 320
- Smith, Matthew II 321, 323-325
- Sokoloff, Wladimir I 283
- Sommerfeld, Martin I 178, 225, 255-257, 260, 273
- Sonnemann, Leopold I 282
- Sonnemann, Ulrich I 295-297
- Sorel, Georges I 267
- Sorge, Reinhold II 106
- Spellman, Francis Joseph Kardinal II 358
- Speyer, Wilhelm I 209
- Spranger, Eduard I 164
- Staempfli, Edward II 285
- Steinbeck, John I 293
- Steiner, Rudolf I 224-225
- Stendhal, Henri Beyle II 150
- Stephan, Hans I 122-123, 125-126, 129, 133, 135, 138-142
- Stéphane, Roger II 103-106

- Sternberger, Dolf I 294-295  
 Stifter, Adalbert I 89  
 Stoll, Carl I 156, 180-183,  
 185-186  
 Stoll, Else I 180-183, 185  
 Stoll, Gerhart I 182, 186  
 Stoll, Lisa I 182, 185-186  
 Storm, Theodor I 89  
 Stratz, Rudolf I 88  
 Strauß, Franz Joseph I 297  
 Stresemann, Gustav II 223  
 Stromberg, Kyra I 322  
 Suhrkamp, Peter I 209  
 Tagore, Rabindranath  
 I 222-223  
 Tantzou, Eckart I 206  
 Tantzou, Werner I 206  
 Teitgen, Pierre-Henri II 363  
 Thälmann, Ernst II 112-113  
 Thérive, André II 91  
 Thomas, Adrienne II 37  
 Tillich, Paul I 263, 265,  
 267-268, 273  
 Tisé, Pierre II 184  
 Toller, Ernst II 61, 161-162  
 Tolstoi, Leo I 223  
 Tonnelat, Edmont I 167, 266;  
 II 60  
 Trénet, Charles II 366  
 Trujillo, Rafael Leónidas I 281  
 Tucholsky, Kurt I 179; II 39, 162  
 Ulbricht, Hanns I 217  
 Unruh, Fritz von I 92, 93,  
 302-307, 320; II 475  
 Valabrègue, Albin II 46, 272  
 Valéry, Paul II 46, 48, 50  
 Verlaine, Paul II 263, 264, 271  
 Vermeil, Edmond I 167, 266;  
 II 60  
 Véry, Pierre II 252  
 Viénot, Pierre I 320  
 Vindry, Georges II 248  
 Vindry, Noël II 248-257,  
 480-481  
 Viollis, Andrée II 88  
 Vogelweide, Walter von der  
 I 260  
 Voigtländer, Peter I 206  
 Wagenschein, Martin I 214-215  
 Wagner, Richard I 300  
 Wahl, Jean II 72  
 Wallace, Edgar I 225; II 250  
 Wassermann, Jakob I 298  
 Weber, Marianne I 212  
 Weber, Max I 212, 271, 295;  
 II 426  
 Wedekind, Frank I 114  
 Wegscheider, Hildegard I 156  
 Weidlé, Wladimir II 73  
 Weil, Simone I 311  
 Weill, Kurt I 17, 163; II 273-278  
 Weiss, Louise II 80  
 Werfel, Franz I 311; II 278  
 Weyrauch, Wolfgang I 290  
 Whitman, Walt II 174  
 Wickenburg, Erich Graf I 286  
 Wittfogel, Karl August  
 I 252-254, 271  
 Wittfogel, Rose I 253  
 Wittlin, Joseph II 88  
 Wolf, Hugo II 286, 410  
 Wolff, Kurt II 360  
 Woolf, Virginia II 402  
 Wyneken, Gustav I 209  
 Zille, Heinrich I 84  
 Zola, Emile II 23-24, 153, 261,  
 272  
 Zweig, Stefan II 162

## Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG · · · · ·	5
1. KAPITEL · · · · ·	11
<i>Ankunft in Paris — Friedrich Sieburg und das Trojani- sche Pferd — Gedanken zum Exil — Der Anruf der Pro- vence — Im Schatten Cézannes: das Châteaux Noir und John Rewald — Le Tholonet: La Bouscatièrre und die Kriegswitwe Madame Rochette</i>	
2. KAPITEL · · · · ·	33
<i>Ascona 1933 — Sommerfrische und Emigration: Adrien- ne Thomas, Leonhard Frank, Hans und Grete Dispeker und der ungekrönte König Erich Maria Remarque — Jean Ballard und die Cahiers du Sud in Marseille</i>	
3. KAPITEL · · · · ·	52
<i>Zwischenspiel in London: Cyrus Brooks, Geoffrey Halli- day und George Bernhard Shaw in »show-man-ship« — Student an der Sorbonne — Gabriel Marcel: Freund und Förderer</i>	
4. KAPITEL · · · · ·	78
<i>Politische Tagesschriftstellerei: L'Europe Nouvelle und Roger Nathan · Europe und Jean Guéhenno — Eugène Dabit — Vendredi: Front Populaire — Frédéric Lefèvre und Les Nouvelles Littéraires</i>	
5. KAPITEL · · · · ·	103
<i>André Malraux: Abenteurer in Geist, Politik, Kultur — André Gide: Künstlernatur obsiegt Katholizismus (Char- les Du Bos und Paul Claudel) und Kommunismus</i>	

6. KAPITEL . . . . .	137
<i>»Kongreß der Schriftsteller für die Verteidigung der Kultur« in Paris, 21.-25. Juni 1935 — Flüchtling aus Deutschland und Gast in Frankreich: Die PEN-Rede 1935</i>	
7. KAPITEL . . . . .	170
<i>Paris: Hauptstadt der Weltliteratur — Verlage und ihre Verleger — Literarische Cafés — Pariser Salons, nicht nur literarisch</i>	
8. KAPITEL . . . . .	207
<i>Paul Desjardins und die »Dekaden« von Pontigny — André Philip — Charles Du Bos</i>	
9. KAPITEL . . . . .	235
<i>Wahlheimat: Aix-en-Provence — Im »Le Quervalat« von Henri Lazard — André Peladan: Patois, Belotte, Boule — Domizile: »Villa Madeleine«; »Campagne Kaufmann«; zu Gast bei Noël Vindry in der »Prieuré Saint-Mitre« — Edouard Aude: Gelehrter und Bewahrer</i>	
10. KAPITEL . . . . .	273
<i>Interview mit Kurt Weill — Darius und Madeleine Milhaud: Künstler-Paar — Festspiele in Aix-en-Provence — Armand Lunel: jüdisch-provençalischer (Heimat)-Dichter — Gabriel Laurin: Maler und Widerstandskämpfer</i>	
11. KAPITEL . . . . .	317
<i>»Aixer Schule«: Imitatio Cézannes — Wahlprovençalien: Augustus John; Matthew Smith; Cecil Michaëlis — Im Hundejahr nach München: Englische Agenten in Aix-en-Provence — Georges Bernanos: Liebe und Zorn — Raymond Léopold Bruckberger, O.P.</i>	
12. KAPITEL . . . . .	374
<i>Journalist und Dichter: Reflexionen über sich selbst — Jean Giono: Heimatdichter und Pazifist — Marie Mauron: Im »Herz der Provence«</i>	

13. KAPITEL · · · · ·	405
<i>Gabriel Marcel's »Le Dard«: Abenteuer Schauspieler —</i>	
<i>»Kollektivschuld«: deutschstämmig zu sein — Gastspiel</i>	
<i>in Genf — Der Völkerbund auf verlorenem Posten: Georges</i>	
<i>Avenol — »Wenn die Sonne nicht zurückkäme«:</i>	
<i>C. F. Ramuz — Auf eine letzte Zigarette: Paul und Edith</i>	
<i>Geheeb — Heimweh: Ernst Glaeser</i>	
14. KAPITEL · · · · ·	457
<i>Mein Exil: Ein Weg ohne Rückkehr — Dichterische Mause-</i>	
<i>rung: vom deutschen zum französischen Schriftsteller —</i>	
<i>Im schriftstellerischen Exil: René Schickele — Krieg (Sep-</i>	
<i>tember 1939): Internierung in »Les Milles«</i>	
PERSONENREGISTER · · · · ·	483